

miteinander

Das Magazin für Kunden der bauverein AG Darmstadt

QUARTIER

Zusammenarbeit mit
der Neuen Wohnraumhilfe

RECHT

Sperr- und Plastikmüll
richtig entsorgen

REGION

SEGEL Café am
Friedensplatz im Interview

**SERIELLE SANIERUNG
DIE ZUKUNFT
DES DONNERS-
BERGRINGS**





AKTUELLES

Neues in aller Kürze

4

UNSERE PROJEKTE

Klaus Jährling über die Zukunft des Donnersbergrings

6

MEIN QUARTIER

Zusammenarbeit von bauverein AG und Neuer Wohnraumhilfe

8



MEINE BAUVEREIN AG

10-jähriges Jubiläum von Vorstand Armin Niedenthal

10

MEIN GUTES RECHT

So entsorgen Sie Ihren Sperrmüll

12



MEINE REGION

SEGEL Café am Friedensplatz – Aus Liebe zum Kaffee

14

Alle wichtigen Adressen der bauverein AG

16

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
bauverein AG Darmstadt
Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt
Tel.: (061 51) 28 15-0
E-Mail: uk@bauvereinag.de
Internet: www.bauvereinag.de

REDAKTION:
Britta Weidner

KONZEPT & GESTALTUNG:
Konzept Verlagsgesellschaft mbH

DRUCK:
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Auflage: 15.700; „miteinander“ erscheint 4-mal jährlich.
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
© bauverein AG, Darmstadt, 2026



FOTOS | GRAFIKEN:
bauverein AG, High Vision GmbH, Andreas Kelm, Ralf Heidenreich, AdobeStock (EkaterinaGr, Marcel, Billal, ANJALI, Ronald Rampsch, Lhvect02), iStockphoto (shapecharge)



GEWINNSPIEL
bauverein-Honig zu gewinnen

Die bauverein AG verlost 20 Gläser des leckeren bauverein-Honigs. Sie möchten im Lostopf landen? Beantworten Sie uns folgende Frage:

Was gefällt Ihnen an unserer Kundenzeitschrift oder welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

Senden Sie uns Ihre Antwort per Mail an uk@bauvereinag.de oder per Post an bauverein AG, Unternehmenskommunikation, Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt. Es werden alle Einsendungen, die bis zum 30.04.2026 eingehen, berücksichtigt. Die Gewinner werden ausgelost und persönlich benachrichtigt.

Das Gewinnspiel richtet sich nur an Kundinnen und Kunden der bauverein AG. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bauverein AG und ihrer Tochtergesellschaften sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Liebe Kundinnen und Kunden der bauverein AG,

ehe wir uns versehen, ist das erste Viertel des Jahres schon fast vorbei – und der Frühling klopft an die Tür. Draußen wird es spürbar wärmer, die Tage länger – und auch bei der bauverein AG tut sich einiges.

Am Donnersbergring setzen wir derzeit ein echtes Pilotprojekt um: Drei Mehrfamilienhäuser aus den 1950er-Jahren werden umfassend saniert – zwei davon erstmals mit seriell vorgefertigten Fassadenelementen aus Holz. Was sich technisch anhört, hat einen ganz praktischen Nutzen für die Mieterinnen und Mieter vor Ort: Die Gebäude erreichen künftig den KfW-Effizienzhaus-55-Standard – das bedeutet deutlich weniger Energieverbrauch und ein behaglicheres Zuhause. Im Interview erzählt Projektleiter Klaus Jährling, wie das Ganze funktioniert und was er dabei gelernt hat.

Manchmal gerät das Leben aus dem Takt – und plötzlich steht die eigene Wohnung auf dem Spiel. Gut zu wissen, dass es Hilfe gibt: Seit über 25 Jahren arbeiten wir eng mit der Neuen Wohnraumhilfe zusammen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Mieterinnen und Mieter in schwierigen Situationen nicht allein dastehen. Die beeindruckende Bilanz: 2024 wurden rund 190 Fälle bearbeitet, und in über 97 Prozent konnte eine Lösung gefunden werden. Mehr dazu lesen Sie in der Rubrik „Mein Quartier“.

Und falls Sie der Frühling zum Ausmisten inspiriert: In der Rubrik „Mein gutes Recht“ erfahren Sie alles Wichtige rund um die Sperrmüllabholung – damit der Frühjahrsputz reibungslos klappt.

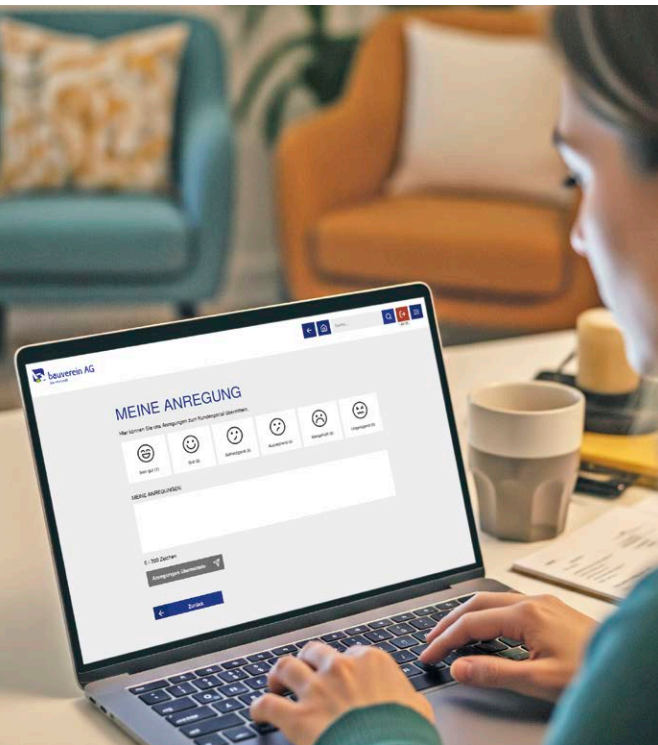
Viel Spaß beim Lesen und einen wunderschönen Frühling!

Ihr

Armin Niedenthal
Vorstand

Ihre

Sybille Wegerich
Vorstand



GEMEINSAM FREUEN

Kranichsteiner Straße 33–37 überzeugt beim Darmstädter Klimapreis

Die drei Wohngebäude aus den 1950er-Jahren wurden gründlich modernisiert und um ein zusätzliches Stockwerk erweitert. Zusammen mit einem Neubau in einer ehemaligen Baulücke entstanden 18 neue, moderne und energieeffiziente Wohnungen. Die gesamte Anlage wird künftig durch eine neue Heizungsanlage versorgt, die rund 90 Prozent CO₂ einspart. Der Neubau erfüllt sogar den hohen Standard „Effizienzhaus 40“. Photovoltaikanlagen auf allen Dächern liefern über ein Mieterstrommodell günstigen Strom direkt an die Bewohnerinnen und Bewohner – gut fürs Klima und für den Geldbeutel. Auch der Außenbereich wird neu gestaltet: Der Innenhof erhält moderne Grünflächen, neue Fahrradplätze und zusätzliche Parkmöglichkeiten. Für dieses Engagement wurde das Projekt von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit einem Sonderpreis beim Darmstädter Klimapreis 2025 ausgezeichnet. ■



GEMEINSAM ENTDECKEN

Das Kundenportal wächst – und Sie gestalten mit

Seit der Umstellung im November erleben wir eine tolle Entwicklung: Immer mehr Mieterinnen und Mieter entdecken das Kundenportal für sich. Das freut uns riesig, denn genau dafür haben wir es geschaffen – um Ihnen den Kontakt mit uns so unkompliziert und angenehm wie möglich zu machen.

Und das ist erst der Anfang! Auch 2026 werden wir das Portal Schritt für Schritt erweitern, mit neuen Funktionen, die Ihren Alltag erleichtern, Prozesse vereinfachen und Ihnen noch mehr digitalen Komfort bieten. Sie möchten sich anmelden, aber etwas klappt nicht? Kein Problem – wir sind für Sie da! Schreiben Sie uns einfach an: kundenportal@bauvereinag.de

Besonders wichtig ist uns Ihre Meinung. Was läuft gut? Was fehlt? Was können wir noch besser machen? Teilen Sie Ihre Ideen ganz bequem über die Feedbackfunktion direkt im Kundenportal unter „Meine Anregung“. Jede Rückmeldung hilft uns, den Service für Sie weiter zu verbessern. ■



GEMEINSAM DURCHSTARTEN

Kickoff für das erste Talent-Programm der bauverein AG

Am 11. Februar 2026 startete das erste Talent-Programm der bauverein AG. Acht Kolleginnen und Kollegen wurden nach einem engagierten Bewerbungsprozess ausgewählt und in das 18-monatige Entwicklungsprogramm aufgenommen. Beim Kickoff eröffneten unsere beiden Vorstände das Programm persönlich – ein starkes Zeichen der Wertschätzung. Mit dem Programm investiert die bauverein AG gezielt in Mitarbeitende, die Verantwortung übernehmen und das Unternehmen aktiv mitgestalten möchten. Es bietet persönliche Weiterentwicklung, bereichsübergreifendes Lernen, Projektarbeit und direkten Austausch mit den Vorständen. In Workshops und Austauschformaten wurde beim Kickoff deutlich, wie viel Energie und Gestaltungslust in der Gruppe steckt. Die bauverein AG setzt damit ein klares Zeichen: Menschen, ihre Entwicklung und ihre Potenziale stehen im Mittelpunkt. ■



GEMEINSAM FEIERN

Unterstützung für Nachbarschaftsfeste

Die wärmere Jahreszeit steht vor der Tür – Zeit, gemeinsam zu feiern! Auch in diesem Jahr unterstützt die bauverein AG selbstorganisierte Nachbarschaftsfeste. Unser Ziel ist es, das Miteinander in unseren Wohnquartieren zu fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Planen Sie ein Fest mit Ihren Nachbarn? Die bauverein AG unterstützt Sie mit einem Zuschuss für Getränke. Nachbarschaftsfeste sind eine tolle Gelegenheit, um sich besser kennenzulernen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Voraussetzung ist, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner der Liegenschaft eingeladen werden. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und die Gemeinschaft stärken! ■



Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an die Unternehmenskommunikation unter uk@bauvereinag.de.

GEMEINSAM WACHSEN

Gesellen/Helfer (m/w/d) für unsere Gewerke gesucht

Gestalten Sie mit uns die Zukunft des Wohnens in Darmstadt! Die bvd ServiceMod GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der bauverein AG, sorgt für die fachgerechte und termintreue Modernisierung unseres Wohnungsbestands mit rund 18.000 Mietwohnungen. **Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Gesellen und Helfer (m/w/d) in den Gewerken Maler, Elektriker, Sanitär und Fliesenleger.** Sie bringen eine handwerkliche Ausbildung oder Berufserfahrung, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit mit? Dann freuen wir uns auf Sie! Wir bieten sichere Arbeitsplätze und attraktive Rahmenbedingungen in einem engagierten Team.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Alle Informationen – auch zu unseren attraktiven Angeboten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – finden Sie in unserem Stellenportal: stellenangebote.bauvereinag.de

KLAUS JÄHRLING ÜBER TEAMARBEIT UND DIE ZUKUNFT DES DONNERSBERGRINGS

„Das ist keine Ein-Mann-Show“

Am Donnersberggring 21–25 saniert die bauverein AG erstmals drei Wohngebäude mit seriell vorgefertigten Fassadenelementen aus Holz. Das Dach wird konventionell erneuert, Wärmepumpen und Photovoltaik ergänzen das Maßnahmenpaket. Projektleiter Klaus Jährling begleitet die Sanierung der 54 Wohnungen aus den 1950er-Jahren von der ersten Idee bis zur Fertigstellung. Im Interview erzählt er, warum ihn dieses Projekt besonders bewegt.



Bestand systematisch durchgeschaut und nach Gebäudetypen geclustert – und diese drei Häuser sind dabei sofort aufgefallen.

Wie war das, als die ersten vorgefertigten Fassadenelemente angeliefert und montiert wurden?

Das war ein besonderer Moment. Monatelang hatten wir geplant, vermessen, abgestimmt – und dann standen die fertigen Holzelemente auf dem Lkw. Als das erste Modul per Kran an die Fassade gehoben wurde und zentimetergenau gepasst hat, war das schon ein tolles Gefühl. Da merkt man: Die ganze Vorbereitung hat sich gelohnt. Und es geht wirklich schnell – innerhalb weniger Tage verändert sich das Gebäude sichtbar.

Was hat sich für die Bewohnerinnen und Bewohner konkret verändert?

Der Unterschied ist wirklich spürbar. Wir rechnen mit rund 80 Prozent weniger Energieverbrauch. Aber auch der Wohnkomfort steigt enorm: besserer Schallschutz, keine Zugluft mehr, gleichmäßige Wärme. Eine Mieterin hat mir neulich erzählt, dass sie den Straßenlärm jetzt kaum noch hört. Solche Rückmeldungen freuen mich ungemein.

Herr Jährling, Sie leiten das Pilotprojekt am Donnersberggring. Was hat Sie an diesem Projekt von Anfang an gereizt?

Mich hat die Idee begeistert, dass wir nicht einfach nur ein Haus sanieren, sondern ein Verfahren ausprobieren, von dem wir als Unternehmen insgesamt lernen können. Der Donnersberggring war dafür perfekt: drei baugleiche Gebäude aus den Fünfzigern, überschaubare Größe, klarer Handlungsbedarf. Ich habe unseren



Klaus Jährling, Projektleiter Donnersberggring 21–25



Serielle Sanierung – was ist das eigentlich?

Bei der seriellen Sanierung werden Fassaden- und Dach-elemente industriell im Werk vorgefertigt und anschließend vor Ort montiert – ähnlich wie bei einem Baukastensystem. Grundlage ist ein präzises digitales 3D-Aufmaß des Bestandsgebäudes, auf dessen Basis die Elemente passgenau produziert werden.

Die Vorteile auf einen Blick:

- **Schneller:** Die Montage vor Ort dauert deutlich kürzer als bei einer konventionellen Sanierung.
- **Präziser:** Durch die industrielle Fertigung und digitale Planung sind die Bauteile millimetergenau und von gleichbleibender Qualität.
- **Klimafreundlich:** Die Holzbauweise bindet CO₂, und die Kombination mit Wärmepumpe und Photovoltaik senkt den Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent.

Am Donnersberggring 21–25 in Darmstadt setzt die bauverein AG dieses Verfahren erstmals als Pilotprojekt ein – und sammelt wertvolle Erfahrungen für weitere Sanierungen im Bestand.

Was haben Sie im Projektverlauf gelernt – was würden Sie beim nächsten Mal anders machen?

Ehrlich gesagt eine ganze Menge. Die digitale Planung mit dem 3D-Aufmaß hat hervorragend funktioniert, aber in der Praxis steckt der Teufel im Detail. Beim Donnersberggring 25 zum Beispiel war die Bestandsstatik anders als erwartet, da mussten wir anders als geplant die Fassade konventionell sanieren. Und die enge Verkehrssituation vor Ort hat uns bei der Logistik gefordert. Das sind alles Erfahrungen, die für künftige Projekte Gold wert sind. Genau dafür ist ein Pilotprojekt ja da.

Worauf sind Sie persönlich besonders stolz?

Auf das Miteinander. Dieses Projekt lebt davon, dass viele Menschen zusammenarbeiten – unser internes Team, die Planer, die Handwerksbetriebe und nicht zuletzt die Mieterinnen und Mieter selbst. Wenn ich auf der Baustelle stehe und sehe, wie die vorgefertigten Elemente montiert werden, wie aus einem Gebäude der Fünfzigerjahre ein klimafreundliches Zuhause wird – dann bin ich wirklich stolz, dass ich daran mitwirken darf. ■

Fakten

- Standort**
Donnersberggring 21, 23 und 25, Darmstadt
- Gebäude**
3 baugleiche Mehrfamilienhäuser, Baujahr 1951
- Wohnungen**
54
- Energieklasse**
vorher G
- Zielstandard**
KfW-Effizienzhaus 55 EE
- Investition**
ca. 6,5 Mio. Euro
- Besonderheit**
Erstes Pilotprojekt für serielle Sanierung der bauverein AG

GEMEINSAM FÜR IHR ZUHAUSE

Wie die bauverein AG und die Neue Wohnraumhilfe zusammenarbeiten

Manchmal gerät das Leben aus dem Takt – und plötzlich steht die Wohnung auf dem Spiel. Seit über 25 Jahren arbeiten die bauverein AG und die Neue Wohnraumhilfe (NWH) deshalb Hand in Hand: Sie beraten Mieterinnen und Mieter in schwierigen Situationen, helfen bei Mietschulden und sorgen dafür, dass möglichst niemand sein Zuhause verliert. Die Beratung ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich – und die Erfolge sprechen für sich.

Hinter Mietrückständen steckt selten böser Wille. Eine Krankheit, der Verlust des Arbeitsplatzes, ein nicht gestellter Antrag auf Sozialleistungen – die Gründe sind vielfältig. Briefe bleiben ungeöffnet, der Kontakt zur Vermieterin bricht ab. Genau hier setzt die Zusammenarbeit an: Hilfe anbieten, bevor es zu spät ist.

So funktioniert die Beratung

Die Neue Wohnraumhilfe ist ein gemeinnütziges Unternehmen aus Darmstadt mit ausgebildeten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern. Wenn etwa eine fristlose Kündigung droht, enthält das Schreiben der bauverein AG einen Hinweis auf die NWH. Betroffene können sich direkt dorthin wenden. In besonders schwierigen Fällen nimmt die NWH – mit Einwilligung der Betroffenen – auch selbst Kontakt auf.

Doreen Petri, Geschäftsführerin der Neuen Wohnraumhilfe, beschreibt den Ablauf so:

„Wir melden uns per Brief und Hausbesuch an und sagen: Wir kommen im Auftrag der bauverein AG, das ist kostenfrei und freiwillig. Vor Ort machen wir ein sozialarbeiterisches Clearing.“ Wichtig für Sie: Sie müssen nichts vorbereiten und keine Formulare mitbringen. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter kommen zu Ihnen und schauen gemeinsam mit Ihnen, welche Hilfe möglich ist – ob Sozialleistungen, Schuldnerberatung oder andere Unterstützungsangebote.

Eine Erfolgsgeschichte in Zahlen

2024 wurden rund 190 Fälle an die NWH übergeben. Nur vier der erreichten Fälle endeten in einer Räumungsklage. Das heißt konkret: Fast alle Mieterinnen und Mieter, die Hilfe angenommen haben, konnten in ihrer Wohnung bleiben. Stefan Backmund fasst zusammen, was die Zusammenarbeit für Mieterinnen und Mieter bedeutet: „Wer in eine schwierige Lage gerät, soll wissen: Es gibt Hilfe – und zwar bevor die Situation eskaliert.“ Denn eine Räumung ist für alle Beteiligten belastend. Die Beratung durch die NWH hilft, genau das zu verhindern: Betroffene behalten ihre Wohnung, finden Zu-

gang zu Sozialleistungen und bekommen die Chance auf einen stabilen Neuanfang – ohne Umweg über die Wohnungslosigkeit.

Das Lärmtelefon: Schnelle Hilfe am Abend

Neben der Mieterberatung bietet die NWH auch ein Lärmtelefon an. Zwischen 20:00 und 24:00 Uhr können Sie Lärmstörungen melden. Zwei sozialpädagogisch geschulte Fachkräfte nehmen Ihren Anruf entgegen und entscheiden, ob ein Gespräch am Telefon reicht oder ob jemand vor Ort nach dem Rechten schaut. Alles wird sofort dokumentiert – so ist sichergestellt, dass am nächsten Tag eine Lösung für Sie gesucht wird.

Gemeinsam in die Zukunft

Die Zusammenarbeit soll weiter wachsen. Geplant sind gemeinsame Angebote bei hohen Betriebskostennachforderungen und regelmäßige Sprechstunden direkt in den Wohnanlagen. Doreen Petri betont: „Solange der Wohnungsmarkt angespannt bleibt, braucht es Angebote wie unsere, damit Wohnraum gar nicht erst verloren geht. Das zahlt sich für alle aus!“ ■



Doreen Petri
Geschäftsführerin der
Neuen Wohnraumhilfe



Stefan Backmund
Bereichsleiter Bestandsmanagement
bei der bauverein AG

Sie stecken in einer schwierigen Situation oder kennen jemanden, der Hilfe braucht?

Melden Sie sich bei der Neuen Wohnraumhilfe – kostenfrei und vertraulich.
E-Mail: mieterberatung@neue-wohnraumhilfe.de
Telefon: (06151) 78077-94

Bei Lärmstörungen am Abend hilft das Lärmtelefon zwischen 20:00 und 24:00 Uhr unter der Telefonnummer (06151) 28 15-599.

10 JUBILÄUM Zehn Jahre mit Herzblut für Ihr Zuhause

Armin Niedenthal feiert sein 10-jähriges Jubiläum als Vorstand der bauverein AG. Ein guter Anlass, auf ein Jahrzehnt voller Projekte, Veränderungen und Engagement für die Mieterinnen und Mieter zurückzublicken.

Als Armin Niedenthal vor zehn Jahren seine Aufgabe im Vorstand der bauverein AG antrat, war ihm eines besonders wichtig: den Menschen in den Mittelpunkt jeder Entscheidung zu stellen. Wer mit ihm über Wohnraum spricht, merkt schnell, dass es ihm nie allein um Gebäude ging – sondern um Nachbarschaften, Gemeinschaft und Zugehörigkeit. „Unsere Arbeit schafft Lebensräume, prägt Nachbarschaften und gestaltet Stadtteile“, sagt Niedenthal rückblickend.

Von der Lincoln-Siedlung bis zum Ludwigshöhlviertel

Diese Haltung begleitet ihn bis heute – ob beim mutigen Entwickeln neuer Quartiere oder beim sensiblen Weiterentwickeln gewachsener Siedlungen. Die Lincoln-Siedlung war für ihn und sein Team mehr als ein Konversionsprojekt: Sie

war der Beweis, wie aus einer stillgelegten Militärfläche ein lebendiges Zuhause für Tausende Menschen entstehen kann. Das Ludwigshöhlviertel führt diese Geschichte nun fort – größer, komplexer und mit dem klaren Anspruch, ein sozial gemischtes und nachhaltiges Quartier der Zukunft zu gestalten.

Behutsam modernisieren, Charakter bewahren

Auch in den Beständen zeigt sich Niedenthals Blick für das Zusammenspiel von Vergangenheit und Zukunft. Die sorgfältige Modernisierung des Rhön- und Spessarttrings, ausgezeichnet mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis, erzählt davon, wie historische Bausubstanz behutsam erneuert werden kann, ohne ihren Charakter zu verlieren. Und im Woogsviertel wurde aus einem gewachsenen Quartier ein Ort, der heutigen

HIER
ENTSTEHT
ZUKUNFT!



bauverein AG
darmstadt

Verlässlich.
Wegweisend.
Kreativ.



Armin Niedenthal beim Spatenstich im Ludwigshöhlviertel 2023

„Was mich besonders stolz macht, ist unser Team: Unternehmensweit leisten unsere Kolleginnen und Kollegen Enormes – mit Herzblut, Professionalität und Mut. Ohne sie wären viele der großen Projekte der vergangenen Jahre nicht möglich gewesen.“

Armin Niedenthal

Anerkennung und Ausblick

Für seine Vorstandskollegin Sybille Wegerich ist das Jubiläum ein Moment des Dankes: „Armin Niedenthal bringt eine außergewöhnliche Mischung aus menschlicher Haltung und klarem Blick für das Wesentliche mit.“ Roland Desch, Aufsichtsratsvorsitzender der bauverein AG, ergänzt: „Herr Niedenthal hat das Unternehmen mit großer Weitsicht, Klarheit und Verantwortungsbewusstsein geprägt und die bauverein AG entscheidend weiterentwickelt.“

So wird das zehnjährige Jubiläum zu einer Wegmarke – ein Moment, der den Blick nach vorn richtet und deutlich macht, dass die gemeinsame Arbeit weitergeht. Im Mittelpunkt bleibt dabei unverändert das Ziel, Wohnraum zu schaffen, der Menschen echte Heimat bietet. ■

Wohnansprüchen gerecht wird, ohne seine Identität aufzugeben. Eine weitere wichtige Errungenschaft seiner Amtszeit ist die Gründung der bvd ServiceMod im Jahr 2023. Diese Tochtergesellschaft für Einzelmodernisierungen beschleunigt Abläufe und macht Wohnungen schneller wieder verfügbar – ein großer Fortschritt für den angespannten Darmstädter Wohnungsmarkt.

„Menschlichkeit rechnet sich“

„Was mich besonders stolz macht, ist unser Team“, sagt Niedenthal. „Unternehmensweit leisten unsere Kolleginnen und Kollegen Enormes – mit Herzblut, Professionalität und Mut. Ohne sie wären viele der großen Projekte der vergangenen Jahre nicht möglich gewesen.“

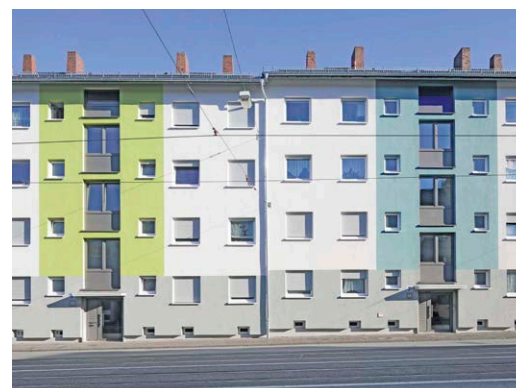
Zum zehnjährigen Jubiläum richtet Armin Niedenthal den Blick zugleich nach vorn. Klimaschutz, Energieeffizienz, Digitalisierung und soziale Teilhabe versteht er nicht als Belastung, sondern als Chance, die Zukunft aktiv zu gestalten. „Wir müssen neue Ideen zulassen, nachhaltiger bauen und gesellschaftliche Veränderungen ernst nehmen“, betont er. Eine klare Haltung ist für ihn dabei entscheidend: Respekt, Offenheit und Fairness beschreibt er als seinen „Kompass“. „Unsere Werte sind für mich zentral – ich messe mich in meinem Handeln jeden Tag daran. Menschlichkeit rechnet sich. Sie führt langfristig zu besseren Entscheidungen und stärkt das Vertrauen der Menschen in uns.“



Für die Modernisierung des Rhön- und Spessarttrings erhielt die bauverein AG 2016 den Hessischen Denkmalschutzpreis



Das Team der 2023 gegründeten bvd ServiceMod gemeinsam mit Armin Niedenthal



Modernisierung im Woogsviertel: auch die Nieder-Ramstädter-Straße 52–54 strahlt 2025 im neuen Glanz



Mit der Lincoln-Siedlung schuf die bauverein AG Wohnraum für bis zu 5.000 Menschen

So entsorgen Sie Ihren Sperrmüll

Irgendwann hat jeder einmal Sperrmüll, den er entsorgen möchte – sei es beim Umzug, bei Renovierungsarbeiten oder beim Frühjahrsputz. Doch was genau zählt eigentlich zum Sperrmüll und wie entsorgt man ihn korrekt?

Was ist Sperrmüll?

Zum Sperrmüll zählen in der Regel große, sperrige Gegenstände, die nicht in die reguläre Mülltonne passen. Dazu gehören alte Möbel wie Sofas, Schränke und Betten, aber auch Teppiche, Matratzen und große Elektrogeräte. Wichtig ist, dass diese Gegenstände nicht gefährlich sind und keine Schadstoffe enthalten. Kleinere Elektrogeräte oder Sondermüll wie Farben und Chemikalien müssen beispielsweise separat entsorgt werden.

Bewusster Umgang mit Müll

Ein bewusster Umgang mit Sperrmüll trägt zur Nachhaltigkeit bei. Viele Gegenstände, die als Sperrmüll entsorgt werden, können recycelt oder wiederverwendet werden. Bevor Sie etwas auf den Müll werfen, überlegen Sie, ob es vielleicht gespendet oder verkauft werden kann. Secondhand-Läden, Wohltätigkeitsorganisationen oder Online-Plattformen sind gute Anlauf-

stellen, um gebrauchte Möbel und Geräte sinnvoll weiterzugeben.

Vermeiden Sie unnötige Kosten

Wenn Sperrmüll ohne Anmeldung abgestellt wird, führt dies oft zu Ärger in der Nachbarschaft. Es wirkt nicht nur unansehnlich, sondern kann im schlimmsten Fall auch die Verkehrssicherheit gefährden. Die bauverein AG versucht, die Verursacher ausfindig zu machen. Das ist jedoch nicht immer möglich. In diesen Fällen beauftragt die bauverein AG die Abholung des unrechtmäßig abgestellten Sperrmülls. Die Kosten für das Einsammeln, Abholen und Entsorgen des Sperrmülls werden in der Betriebskostenabrechnung auf alle Mieterinnen und Mieter der Liegenschaft umgelegt (BGH VIII ZR 137/09).

Im Stadtgebiet Darmstadt und in den meisten Landkreisen ist die Abholung von Sperrmüll

kostenlos und kann unkompliziert angemeldet werden. Eine Ausnahme gibt es im Landkreis Bergstraße, der vom Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) bedient wird. Hier beauftragt die bauverein AG die Abholung, die nicht kostenlos ist, für Sie.

Eine Anmeldung des Sperrmülls ist vorteilhaft für alle: weniger Kosten und weniger Ärger. Helfen Sie mit und entsorgen Sie Ihren Sperrmüll richtig – für Sie, für die Nachbarschaft und für die Umwelt!

Schritt für Schritt

So wird die Sperrmüllentsorgung zum Kinderspiel und trägt gleichzeitig zu einer sauberen und nachhaltigen Umwelt bei. Bei Fragen oder Unsicherheiten steht Ihnen das Team der bauverein AG gerne zur Verfügung.

1. NACHHALTIGKEIT IM BLICK

Prüfen Sie, ob Gegenstände recycelt oder gespendet werden können.

2. VORBEREITUNG

Sortieren Sie Ihren Sperrmüll und trennen Sie ihn von anderen Abfällen.

3. TERMINVEREINBARUNG

• **Darmstadt:** Bitte bedenken Sie bei der Terminvereinbarung, dass diese abhängig von der Auslastung ist. Planen Sie etwa drei bis vier Wochen Zeit ein. Die Abholung von angemeldetem Sperrmüll ist in Darmstadt kostenlos. Die Anmeldung ist über die Internetseite des EAD <https://ead.darmstadt.de/abfall-von-a-z/sperrmuell/> oder auch telefonisch unter der Nummer (06151) 13 46 000 möglich.

Beispiele für Sperrmüll

Feste, sperrige Hausratsgegenstände, die aufgrund der Größe nicht in die Restabfallbehälter passen und unter 100 Kilogramm schwer sind.



Regale



Sitzmöbel



Teppiche



Fahrräder



Betten



Bilder



Schränke



Koffer

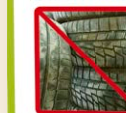


Matratzen

Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll niemals ohne Anmeldung ab. In einigen Liegenschaften stehen Sperrmüllplätze zur Verfügung.

Sperrmüllplatz nur für Mieter/-innen der bauvereinAG

Gehört nicht hierher:



Autoreifen



Laminat



Elektrogeräte



Kartons



Plastiksäcke

Weitere Informationen finden Sie auf <https://ead.darmstadt.de>

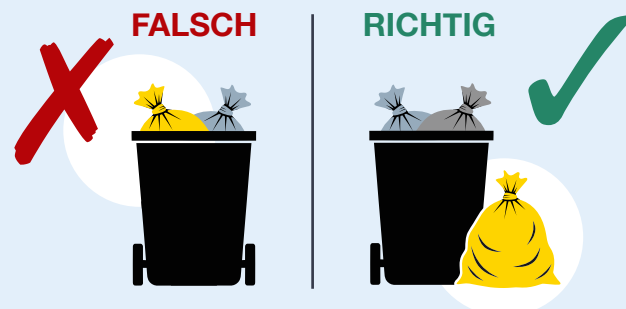


AN DIE MIETERINNEN UND MIETER IM LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

Plastikmüll richtig entsorgen – so geht's

Bitte werfen Sie **keine gelben Säcke** in die Wertstoffcontainer – das führt zu Problemen bei der Abholung.

Für Ihren Plastikmüll nutzen Sie bitte die Wertstoffcontainer vor Ort. Wichtig dabei: Füllen Sie den Kunststoffabfall in normale Mülltüten und werfen Sie diese in den Container. Gelbe Säcke gehören nicht hinein. Erst wenn die Container einmal voll sein sollten, dürfen Sie zusätzlich gelbe Säcke befüllen und neben den Containern abstellen. So bleibt der Müllplatz ordentlich und die Entsorgung klappt reibungslos.





SEGEL CAFÉ AM FRIEDENSPLATZ

Aus Liebe zum Kaffee

Seit Oktober 2025 gibt es am Friedensplatz in Darmstadt das SEGEL Café – gegründet von Vanja Cobanov, der zuvor das See you Café in Bessungen betrieben hat. Im Gespräch erzählt er, warum Qualität für ihn keine Frage des Preises ist, sondern eine Frage der Haltung – und wie aus Gästen Vertraute werden.

Herr Cobanov, Sie haben im Oktober 2025 das SEGEL Café am Friedensplatz eröffnet. Davor haben Sie das See you Café in Bessungen betrieben. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?

Ich wollte einen Neuanfang – und einen Ort, der zu mir passt. Der Friedensplatz hat eine ruhige, fast beschauliche Qualität – das Tempo ist ein anderes als in der Fußgängerzone. Und der Name SEGEL ist kein Zufall: Friedensplatz – Frieden – Freiheit. Das war der Gedanke. Segeln steht für mich für Freiheit. Einen Moment raus aus dem Alltag, durchatmen, eine echte Auszeit



nehmen. Die maritime, gemütliche Einrichtung soll genau dieses Gefühl tragen – man kommt rein und lässt los.

Was unterscheidet das SEGEL von anderen Cafés in der Stadt?

Für mich steht und fällt alles mit dem Kaffee. Guter Kaffee ist für mich alles. Ich habe jahrelange Barista-Erfahrung, und ich weiß, was einen guten Kaffee ausmacht – die Bohne, die Milch, die Zubereitung, die Temperatur. Wer einmal wirklich guten Kaffee getrunken hat, merkt das sofort. Dasselbe gilt für den Kuchen. Den Karottenkuchen und den Bienenstich stellen wir selbst her. Dazu gibt es griechische Spezialitäten – zum Beispiel einen wunderbaren Pistazienkuchen – und einfache Sandwiches, etwa mit Avocado. Ich biete nicht das größte Sortiment, aber was auf dem Tisch steht, ist gut. Das ist mein Versprechen.

Sie setzen bewusst auf ein schlankes Konzept – Kaffee und Kuchen, keine große Abendgastronomie. Warum?

Weil ich lieber wenig richtig mache als vieles mittelmäßig. Mir geht es nicht um maximalen Profit – mir geht es um Lebensqualität. Ich bin nach Deutschland gekommen, um zu schreiben,

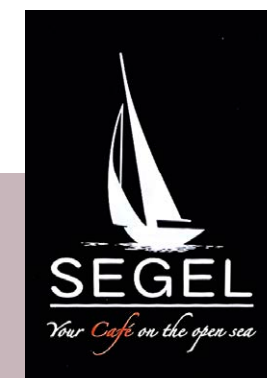
und das Café gibt mir den Rahmen dafür. Deshalb schließe ich früher als viele andere, meistens zwischen 18 und 20 Uhr. Das ist mein Rhythmus.

Stichwort Gäste: Wie wichtig ist Ihnen die persönliche Beziehung zu den Menschen, die zu Ihnen kommen?

Sie ist das Herzstück von allem. Ich bin die Seele dieses Cafés – und das meine ich ernst. Was mich antreibt, ist der Kontakt zu Menschen. Ich möchte den Gästen etwas zurückgeben – ein Gefühl. Sie sollen darauf vertrauen können, dass es bei mir immer die gleiche hohe Qualität gibt. Jeden Tag. Das ist mein Anspruch. Und ich möchte, dass man sich wirklich wohlfühlt – deshalb lege ich auch keine Zeitungen aus. Keine Schreckensnachrichten. Stattdessen gibt es eine kleine Bibliothek. Wer möchte, greift zu einem Buch.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des SEGEL?

Dass es so bleibt, wie es ist – nur mit einer Terrasse. Die ist geplant, wir warten noch auf die Abstimmung mit der Stadt, hoffentlich klappt es um den 1. April herum. Draußen sitzen, Kaffee trinken, den Friedensplatz beobachten. Das ist doch eigentlich alles, was man braucht. ■



SEGEL Café

Friedensplatz 6
64283 Darmstadt

Telefon (06151) 6798148

Öffnungszeiten

Montag	Geschlossen
Dienstag	09:30–18:00
Mittwoch	09:30–18:00
Donnerstag	09:30–18:00
Freitag	10:00–20:00
Samstag	10:00–20:00
Sonntag	10:30–18:00

Nützliche Infos auf einen Blick



Notfall

Bei Notfällen während der Öffnungszeiten der bauverein AG wenden Sie sich bitte an unser Service Center:

(06151) 28 15-444.

Bei Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen die Firma **Sicherheitsdienst Conrad GmbH** telefonisch zur Verfügung: **0800-8 600 500** (kostenfrei).

Bei Bränden oder Explosionen rufen Sie bitte die Feuerwehr unter der Telefonnummer: **112**



Schadensmeldung

An wen wende ich mich bei Reparaturen, Schäden oder Mängeln? Wenden Sie sich direkt an unser Service Center:

(06151) 28 15-444

oder nutzen Sie unser Kundenportal: <https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/kundenportal>



Lärmtelefon

Wie gehe ich mit Nachbarschaftskonflikten und Lärm um? Die fachlich geschulten Lärmtelefonberater sind täglich von 20:00 bis 24:00 Uhr erreichbar und kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause. Dieser Service gilt im Stadtgebiet Darmstadt, in Griesheim und in Pfungstadt und ist für unsere Mieter kostenfrei:

(06151) 28 15-599



Kundenportal

Im Kundenportal können Sie rund um die Uhr eine Vielzahl an Vorgängen online regeln: kundenportal.bauvereinag.de Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier: **<https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/kundenportal>**



Kunde werden

Sie suchen eine Wohnung? Unser Portfolio umfasst Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen, aber auch frei finanzierte Mietwohnungen, seniorengerechte ebenso wie barrierefreie oder Studentenwohnungen. Familien fühlen sich in unseren Wohnungen genauso wohl wie Singles, Senioren, junge Menschen oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen.

www.bauvereinag.de/kunde-werden



Service Center

Ansprechpartner für alle Kundenanliegen:
bauverein AG

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. 7:30–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Di., Do. und Fr. 7:30–12:00 Uhr

Ihre Anliegen können Sie auch gerne telefonisch melden: **(06151) 28 15-444** oder per E-Mail an **info@bauvereinag.de**

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter:
www.bauvereinag.de



bauverein AG
darmstadt